

# Intelligenz-

für die Oberamts-

# Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 81.

1832.

Freitag,

12. Oktober.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. Am Montag den 15. Oktober 1832 wird die unterzeichnete Stelle

- 150 zweischläfrige und
- 105 einschläfrige wollene Bett-  
Teppiche, auch
- 150 große Pferd-Teppiche

im Wege des Abstreichs im Lokal der Oberkriegskasse zur Lieferung accordiren, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Sept. 1832.

Kriegskassen-Verwaltung.

Vdt. Nießher.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-  
Behörden.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf] Das Forstamt verkauft im öffentlichen Aufstreich

Donnerstag den 18. d. M.  
Morgens 9 Uhr

in der hiesigen Forstamts-Kanzlei das in den Holzschlägen pr. 18<sup>31</sup>/<sub>32</sub> erzeugte und zum Handel bestimmte Material an Floß- und Sägholz und zwar:

	Floßholzstämme.	Säghölzer.
Nevier Simmersfeld	665.	450.
— Hofflett	454.	1015.
— Enzelsbierle	1694.	447.

Zusammen 2795. . . 1890.

Die Königl. Nevierförster sind angewiesen, den Liebhabern das Material in den Schlägen vorzuweisen, und es werden hiemit die Kaufslustige zu der Verhandlung eingeladen.

Den 7. Okt. 1832.

K. Forstamt.

Haiterbach. [Widerlegung.] Uebelgesinnte Menschen haben sich angelegen seyn lassen, auszustreuen, daß die hiesige Schafheerde räutig sei.

Es ist dieß aber die größte und unverschämteste Lüge, und man wird sich deshalb angelegen seyn lassen, diesen schlechten Menschen auf die Spur zu

kommen, damit sie der gebührenden Strafe nicht entgehen.

In dem man nun dieß zur öffentlichen Kunde bringt, ladet man allenfallige Kaufliebhaber mit dem Bemerkten hieher ein, daß dießseits stets für saubere und rein gehaltene Schafwaare garantirt werden wird.

Den 8. Okt. 1852.

Aus Auftrag des Stadtraths,  
Stadtschultheiß Maier.

Ehhausen, Oberamts Nagold.  
[Gläubiger Aufruf.] Alle diejenige Personen, welche Ansprüche an das Vermögen des kürzlich verstorbenen Bürgers Johannes Bäuerle, Metzgers allhier, zu machen haben, wollen solche noch im Laufe dieses Monats dem Schultheißenamt anzeigen, um das Vermögen gehörig verweisen und den Rest desselben an seine Erben vertheilen zu können.

Den 10. Okt. 1852.

Schultheiß Schöttle.

Baiersbrunn, Oberamts Freudenstadt. [Holzverkauf.] Die Gemeinde Baiersbrunn hat in den WaldDistrikten Hirschkopf, Thonbachshalden, Bergergrund u. 850 Stück Floßholz vom 30ger aufwärts bis auf den 72ger zu verkaufen, und hat zur AbstreichsVerhandlung

Dienstag den 25. Okt. d. J.  
festgesetzt.

Die etwaigen Kaufliebhaber wollen sich an diesem Tage

Vormittags 10 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhause einfinden,  
und das Weitere vernehmen.

Den 5. Okt. 1852.

Schultheiß Faist.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Bei der Vermögensuntersuchung des Matthias Braun von Poppelthal ergab sich, nach dem wirklichen Anschlag seiner Güter, daß mehr Schulden als Vermögen vorhanden sind. Die Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls auf sie nachher keine Rücksicht genommen werden wird.

Um Bekanntmachung dessen werden die Ortsvorstände ersucht.

Den 10. Okt. 1852.

Gemeinderath,  
aus Auftrag  
Schultheiß Müller.

#### Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Geld auszuleihen.] Unterzeichneter leiht gegen zweifache gerichtliche Versicherung in Grund Eigenthum Pflugschaftsgelder aus, und zwar in Posten von 4—500 fl.

Den 10. Okt. 1852.

Apotheker Zeller.

Nagold. Am letzten Missionsfeste blieb ein Bambusstock mit Knopf, auf dem hiesigen Rathhause stehen, wovon derselben bei Handen hat wird gebeten, solchen in der Zeller'schen Apotheke oder bei Ausgeber dieß Blatts abzugeben.

Den 10. Okt. 1852.

Simmersfeld. [Auktion.] Donnerstag den 18ten und Freitag den 19ten Oktober wird Revierforster Schilling daselbst eine Auktion halten, solche besteht in:

amts Freuden-  
Bei der Ver-  
Matthias Braun  
nach dem wirk-  
ter, daß mehr  
vorhanden sind.

werden daher  
ngen innerhalb  
ichneten Stelle  
enfalls auf sie  
ommen werden

dessen werden

inderath,

Auftrag

Müller.

stände.

guleihen.] Un-  
eifache gericht-  
nd Eigenthum  
zwar in Po-

ker Zeller.

ten Missions-  
k mit Knopf,  
e stehen, wer  
wird gebeten,  
Apotheke oder  
abzugeben.

ktion.] Don-  
tag den 19ten  
Schilling da-  
solche besteht.

Bettgewand, Leinwand, Glas, Por-  
zellain, Kupfer, Zinn, Mess- und  
Eisengeschirr, aller Art Schreinwerk,  
eine Chaise, Fuhr- und Baurenge-  
schirr, und allerlei gemeiner Hausroth.  
Den 9. Okt. 1852.

Revierförster

Schilling.

Wildberg. [Bettfedern- und Kopf-  
haar Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem  
sind beständig Bettfedern, im Preise  
von 36 kr. bis 1 fl. 12 kr. das Pfund,  
nach beliebiger Quantität, wie auch sehr  
gutes Kopfhaar von 36—40 kr. das  
Pfund zu haben, und empfiehlt zu ge-  
neigter Abnahme bestens

den 9. Okt. 1852.

Gottfried Schweikhardt  
und Comp.

Neuweiler, Oberamts Calw.  
[Rekreationsschießen.] Der Unterzeich-  
nete wird bis

den 22. d. Mts.

als am Kirchweihmontag ein Rekrea-  
tions-Schießen zu geben die Ehre haben,  
wobei mit Stand- und Püschbüchsen  
geschossen werden darf.

Die weitere Bedingungen sind auf  
der Schießstätte zu ersehen, jedoch wird  
noch anzuführen für nöthig gefunden,  
daß keine Büchse die unter 20 Kugeln  
schießt und keine Püschbüchse über 4'  
Länge zugelassen wird.

Die Herren Schützen und Schieß-  
freunde werden hiezu höflichst mit der  
Zusicherung eingeladen, daß für gute  
Bedienung u. aufs Beste gesorgt wer-  
den wird.

Den 10. Okt. 1852.

Kronenwirth Keller.

Magold. [An die R. Hochlöbliche  
Kameralämter.] Ich mache die ergebnisse  
Anzeige, daß stets vorräthig lithographirt  
zu haben sind:

Bauüberschlag Formular-Papier	das Buch	zu 24 fr.
Aussichts-Verzeichnisse	das Buch	zu 24 fr.
Kassentagbücher	— —	zu 24 fr.
Hauptbuchtabellen	— —	zu 32 fr.
Fruchtrechnungen	— —	zu 32 fr.

F. W. Vischer,

Buch- und Steindruckereibesitzer.

Schwarzenberg, Oberamts Freu-  
denstadt. [Liegenschaftsverkauf.] Der  
Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämt-  
liche Liegenschaft aus freier Hand zu  
verkaufen, welche besteht; in

einem zweistöckigen Wohnhaus samt  
Scheuer, Stallungen, Holz- und  
Wagenschopf nebst einem neu ein-  
gebauten gewölbten Keller, und stei-  
nernen Schweinställen; sodann  
einer neu an das Wohnhaus angebau-  
ten Waschküche, mit welcher man  
zugleich eine Branntweimbrennerei  
verbinden kann und eben auch mit  
einem Holz- und Wagenschopf ver-  
sehen ist.

<sup>1/10</sup> an einer neu erbauten Sägmühle  
am sogenannten Schwarzenbach.

Gärten.

Ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen Grasgarten zu-  
nächst beim Haus, welcher mit schö-  
nen jetzt schon tragbaren Obstbäu-  
men verpflanzt ist, eben so auch  
zwei weitere Gemüsgärten beide von  
besten Qualität und mit steinernen  
Säulen versehen.

Wiesen.

Ungefähr 7 Morgen Wiesen an zer-  
schiedenen Orten gelegen.

**Aecker.**

15 Morgen Aecker theils bei, theils et-  
was entfernt vom Haus.

Ungefähr 2 Morgen unausgestocktes Feld,  
welches sich zu Viehwaiden eignet.  
Endlich in

Ungefähr 116 Morgen Wald, und  
Streuthäusen.

$\frac{1}{10}$  an ungefähr 90 Morgen noch un-  
vertheilten Waldungen.

Der Verkauf dieser sämtlichen Lie-  
genschaften ist unwiderruflich auf den  
Kirchweihmontag als

den 22. Okt. d. J.

festgesetzt.

An dem darauf folgenden Tage wird  
noch besonders eine Fahrniß-Versteigerung  
statt finden, wobei namentlich 1 paar  
Zugochsen, 2 paar Zugtiere und etwas  
kleineres Vieh zum Verkauf gebracht  
wird.

Die Liebhaber werden hiemit höflich  
eingeladen an ermeldtem Tage des Lie-  
genschafts-Verkaufs sich in dem Gast-  
hause zur Sonne allhier, und am Tage  
der Fahrniß-Verkäufe im Hause des  
Verkäufers gefälligst einzufinden, wo sie  
mit den weitem Bedingungen bekannt  
gemacht werden.

Die Herrn Ortsvorstände werden  
höflich ersucht, dieß ihren Amtsangehö-  
rigen bekannt machen zu wollen.

Den 5. Okt. 1852.

ref. Schultheiß  
Braun.

Ueberberg, Oberamts Nagold.  
[Geld- und Lehen betreffend.] Es liegen bei  
dem Unterzeichneten aus seiner Johan-  
nes Federmann'schen Pflanzenschaft gegen

gesetzliche Sicherheit 120 fl. zum Aus-  
leihen parat.

Den 30. Sept. 1852.

Johann Georg Bäuerle.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und  
Brod-Preise.**

**In Freudenstadt,**

den 6. Okt. 1852.

Kernen 1 Schfl.	15fl. 11fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Roggen 1 —	11fl. 46fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Gersten 1 —	10fl. 30fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Erbfen 1 —	—	—	—	13fl. 52fr.	—
Haber 1 —	5fl. 38fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Linzen 1 —	—	—	—	—fl.	—fr.

**Fleisch-Preise.**

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9fr.
Kalbsteisch	1 —	5fr.

**Brod-Taxe.**

Weißes Brod	4 Pfund	14fr.
Mittel Brod	4 —	13fr.
Roggenbrod	4 —	12fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth 2 Quentle.	

**In Tübingen,**

den 5. Okt. 1852.

Dinkel 1 Schfl.	7fl. 12fr.	6fl. 4fr.	5fl. 30fr.
Haber —	6fl. 12fr.	5fl. 54fr.	4fl. 28fr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—fl. —fr.
Gersten —	—	—	1fl. 20fr.
Erbfen —	—	—	—fl. —fr.
Linzen —	—	—	—fl. —fr.

**Fleisch- und Brod-Preise.**

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 —	7fr.
Hammelfleisch 1 —	8fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— ohne —	8fr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6fr.
Kernenbrod 8 Pfund	26fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth 2 Quentle.

**In Calw,**

den 9. Okt. 1852.

Kernen 1 Schfl.	14fl. 48fr.	14fl. 21fr.	13fl. 36fr.
Dinkel 1 —	6fl. 24fr.	6fl. 8fr.	5fl. 52fr.
Haber 1 —	6fl. —fr.	5fl. 9fr.	4fl. 12fr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 52fr.	1fl. 28fr.	—fl. —fr.
Gersten —	1fl. 12fr.	1fl. 24fr.	—fl. —fr.
Bohnen 1 —	1fl. 44fr.	1fl. 36fr.	—fl. —fr.
Wicken 1 —	—fl. 56fr.	—fl. 50fr.	—fl. —fr.
Linzen 1 —	1fl. 52fr.	1fl. 24fr.	—fl. —fr.
Erbfen 1 —	1fl. 36fr.	1fl. 20fr.	—fl. —fr.